

Studien-Entscheid „SCHACH“ 1999-2001

Zur Beurteilung standen 62 Studien von 36 Komponisten aus 13 Ländern. Sehr erfreulich war die auch qualitativ ansprechende Beteiligung von 14 deutschen Komponisten. Offenbar erwacht die Studienszene hierzulande langsam aus ihrem Dämmer! Leider gab es kaum herausragende Beiträge aus dem Ausland; einige der Auszeichnungen hätten durch stärkere internationale Konkurrenz an Gewicht gewonnen. Die 3 Preisträger schälten sich rasch heraus, aber deren Reihung ist mir sehr schwer gefallen - jeder war zeitweise einmal mein Favorit. Bei den weiteren ausgezeichneten Studien fehlte doch zumeist die Originalität (die spez. ehr. Erw. arbeiten mit aus Datenbanken generiertem Material). Auffällig der hohe Anteil von Miniaturen im Preisbericht - spiegelt dies die Kunst der Komponisten wider oder die Vorlieben des Preisrichters?

1. Preis: 14.894 (11/01) von Gerhard Josten

1. Tc3! Lb4 2. Tc7 Ld6 3. Td7 h2 4. T:h2 L:h2 5. Sf6 Ta1+ 6. Kb7 Tb1+ 7. Ka6 Ta1+ 8. Kb5 Tb1+ 9. Ka4 Ta1+ 10. Kb3 Tb1+ 11. Kc2 Tb2+ 12. Kd1 Tb1+ 13. Ke2 Tb2+ 14. Kf3 Tb3 15. Kg4 Tb4+ 16. Kh5 Tb5 17. Kg6 Tg5 18. Kg5 Lf4 19. Kg6 Le5 20. Th7 und Weiß gewinnt.

Ein überraschender Fund: ein 12-zügiger eindeutiger Königsmarsch quer über das ganze Brett, bei nur 6 Figuren. Wenn doch nur die Einleitung etwas mehr Pep hätte! Über den zeitverschwendenden Dual 14.Kf1 habe ich hinweggesehen; bei derart reduziertem Material muss man oft mit so etwas leben.

2. Preis: 14.333 (8/99) von Helmut Waelzel

1. Sf1! Tf8+ 2. Kb7 Tf7+ 3. Ka6 Te7 4. T:e7 g2 5. Te1 g1D 6. Sd2 Dg2,Dg4 7. Tg1 Remis.

Eine gute Studie braucht nicht viel: eine leichte Stellung, ein einfaches Thema (Domination der Dame), natürliches aber feines Spiel, und eine Schlusspointe, die völlig unerwartet aus der schlichten Ausgangsstellung hervorgeht. Man fühlt sich in die Zeit der Brüder Platov zurück versetzt! Schade, dass Kg5 und Sg6 unbeweglich verharren.

3. Preis: 14.315 (7/99, Korr. 4/00) von Michael Roxlau

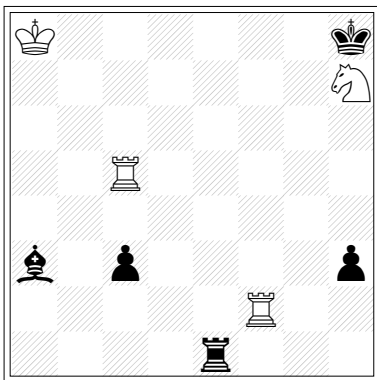
1. Ta7! Ld4 2. Td7 f1D 3. Sh7+ Kg7 4. Ld5+ Kh8 5. Sf6 Le3+ 6. Kg3 Dd3+ 7. Se4 Da6+ 8. Sd6 Dd3+ 9. Le4 Db3 10. Sf7+ D:f7+ 11. T:f7 Kg8 12. Ld5 Td1 13. L:a2 Td2 14. Lb3 Td3 15. Td7+ Kf8 16. T:d3 g2 17. Td1 g1D 18. T:g1 L:g1 19. h5 e4 20. h6 und Weiß gewinnt.

Prächtiges, nicht enden wollendes, dynamisches Spiel (man beachte die wechselnden Batterien mit Rollentausch von Turm und Läufer), fast ohne Schlagfälle! Leider gibt es auch die typischen Mankos langer mehrphasiger Studien: es fehlt ein durchgängiges Motiv, und das Spiel löst sich ohne konkreten Schluss auf.

Gerhard Josten

Schach, 11/2001

1. Preis

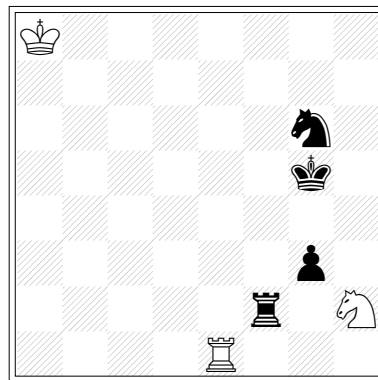


Gewinn (4+5)

Helmut Waelzel

Schach, 8/1999

2. Preis

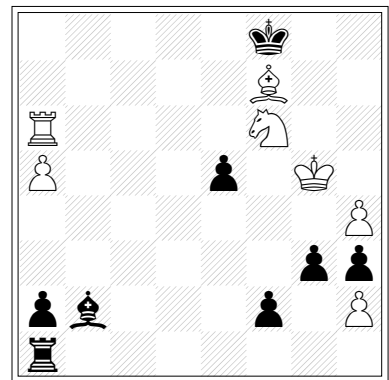


Remis (3+4)

Michael Roxlau

Schach, 7/1999 (V 4/2000)

3. Preis



Gewinn (7+8)

1. ehr. Erwähnung: 14.916 (12/01) von Peter Schmidt

1. Kd4! h5 2. Tg6+ Ke7 3. Ke5! h4 4. Tg7+ Kf8 5. Kf6 h3 6. Tg3! h2 7. Ta3 Kg8 8. Tg3 Kh7 9. Th3 Kg8 10. Tg3 Kf8 11. Ta3 bzw. 7. ...Ke8 8. Ke6 Kd8 9. Kd6 Kc8 10. Ke6 Kb8 11. Tb3 Ka7 12. Ta3 Kb8 13. Tb3 Kc8 14. Ta3 Remis, 1...Ke6 2. Ke3 h5 3. Tg3 h4 4. Kf2! h:g3+ 5. Kg1 Sd3 6. K:g2 Kf5 7. K:g3, 2...Kf5 3. Tg8 h5 4. Kf2 Sd3+ 5. K:f2 Remis.

Eine bekannte Schlusswendung wird geschickt in Szene gesetzt. Eine verführungsreiche Stellung mit überraschendem Lösungsverlauf: man erwartet, dass der weiße König sich um die gegnerischen Freibauern kümmert; stattdessen marschiert er in die Nord-Ost-Ecke des Bretts!

2. ehr. Erwähnung: 14.406 (12/99) von Igor Jarmonow

1. Kd4! f3 2. Sb2 f2 3. Sc4+ Ka4 4. Sd2 b3 5. g7 Ld5 6. K:d5 b2 7. g8T! und gewinnt (7. g8D? f1D 8. S:f1 b1D 9. Da8+ Kb4 10. Db8+ Kc3! 11. D:b1 patt).

Guter Schlüssel und flüssiges, elegantes Spiel; gute Konstruktion. Allerdings sind die einzelnen Elemente, aus denen sich das Ganze zusammensetzt, bereits alle bekannt.

3. ehr. Erwähnung: 14.818 (7/01) von Leonid Topko (posthum)

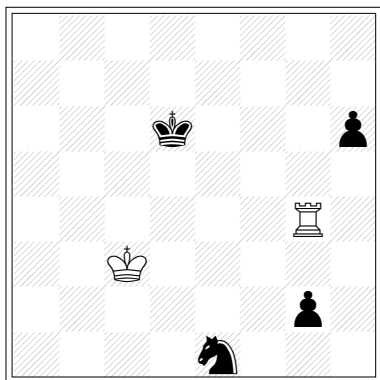
1. Le7+! Kh8 2. Le6+ Kh8 3. Ld6 h6 4. Ke7 Lh5 5. Kf8 Kh7 6. Le7 f3 7. Lg8+ Kg6 8. Lf7+ Kbel. 9. L:h5 und Weiß gewinnt.

Mit lediglich 2 Läufern zieht Weiß langsam eine Zwangsjacke um den schwarzen König (ja, auch die haben wir bereits gesehen). Erstaunlich, wie viel Zeit Weiß sich lassen kann!

Peter Schmidt

Schach, 12/2001

1. Ehr. Erwähnung

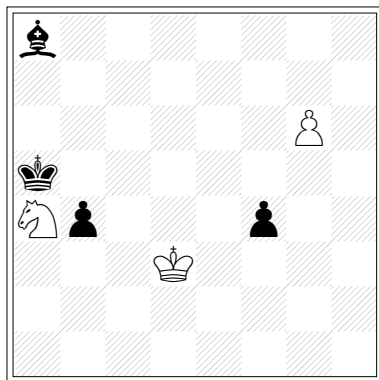


Remis (2+4)

Igor Jarmonow

Schach, 12/1999

2. Ehr. Erwähnung

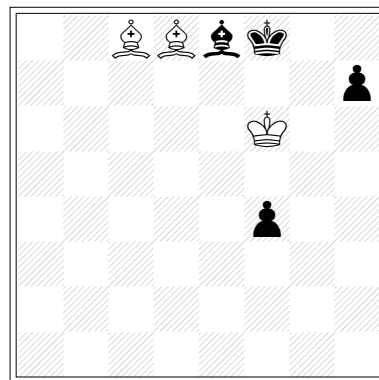


Gewinn (3+4)

Leonid Topko

Schach, 7/2001

3. Ehr. Erwähnung



Gewinn (3+4)

Spez. ehr. Erwähnung: 14.694 (2/01) von Harold van der Heijden

1. h8D! Sf7+ 2. Kf6! S:h8 3. K:f5 Sf7 4. Kf6 Sd8 5. Ke7 d5 6. Kd6 d4 7. Kd(e)5 Remis, 3...Kf2 4. e4 Ke3 5. e5 Kd4 6. e6 Remis. Nicht 2. K:f5? S:h8 3. Kg5 Kf2 4. e4 Ke3 5. e5 Kd4 6. Kf6 Kd5 7. Ke7 Kc6 8. Kf6 Kc7 9. e6 d6 10. e7 Kd7 11. e8D+ K:e8 12. Ke6 Sf7 und gewinnt (bzw. 3. Ke5 Sg6+ 4. Kd6 Sf8 5. Ke7 Kf2 6. e4 Ke3 7. e5 Ke4 oder 3. Kf6 Kf4 4. Ke7 d5 und gewinnt).

Ein immer wieder gern gesehenes Thema: Weiß, obwohl materiell unterlegen, verzögert das Schlagen einer gegnerischen Figur, um auf die richtige Seite eines gegenseitigen Zugzwangs zu gelangen. Die Zugzwangstellung ist wirklich verblüffend.

Spez. ehr. Erwähnung: 14.716 (3/01) von Helmut Waelzel

1. Le4? Kf4!; 1. Ld5? f5 2. Le6 Th5 3. Lc8 Tg5+ 4. Kf6 Kf4 5. Le6 Th5 6. Kg6 Ke5 7. K:h5 K:e6 8. Kh4 Ke5 9. Kg3 Ke4 und Schwarz gewinnt; Also nur 1. Lb7! f5 2. Lc8 Th5 3. Le6! (wechselseitiger Zugzwang) Tg5+ 4. Kf6 Kf4 5. Lf7!! Tg1 6. Le6 remis.

Feines Spiel führt zu einem bislang unbekanntem positionellen Remis eines Läufers gegen Turm und Bauer als Folge eines gegenseitigen Zugzwangs. Sehr gute Auswahl im Schlüsselzug mit Probespiel (1.Ld5?) und weiterer Verführung (1.Lc6?).

1. Lob: 14.532 (6/00) von Emil Melnichenko

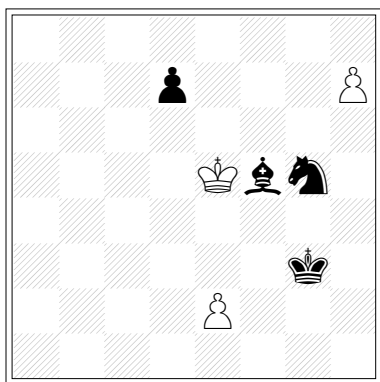
1. Lc5! Ld8 2. a8D+ L:a8 3. Kb4+ Kb7 4. Le4+ Kb8 5. Ld6+ Kc8 6. b7+ L:b7 7. Lf5 matt, 4....Ka6 5. b7 La5+ 6. Kb3 L:b7 7. Ld3 matt.

Schöne Mattführung mit 2 schwarzen Selbstblocks. Leider verläuft das Geschehen äußerst forciert.

Harold van der Heijden

Schach, 2/2001

Spez. Ehr. Erw.

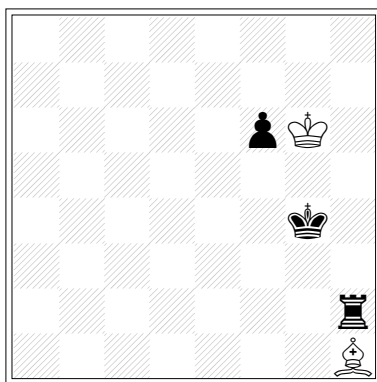


Remis (3+4)

Helmut Waelzel

Schach, 3/2001

Spez. Ehr. Erw.

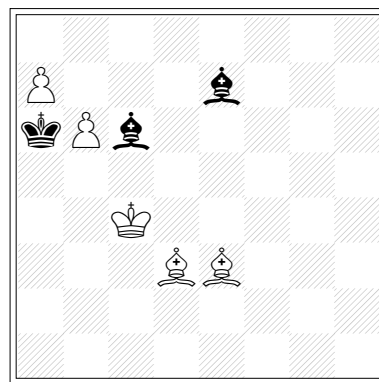


Remis (2+3)

Emil Melnichenko

Schach, 6/2000

1. Lob



Gewinn (5+3)

2. Lob: 14.476 (4/00) von Juri Kaschirski

1. S:c6! K:c6 2. b8S+ Kc7 3. Sc6 Te8 4. Sb8 Te6+ (4....T:b8 5. a:b8D+ K:b8 6. Kb6 remis) 5. Sc6 T:c6+ 6. Kb5 Tb6+ 7. Ka5 Tb2 8. a8D Lb4+ 9. Kb5 remis.

Gefällige Pattstudie mit Unterverwandlung und mehrfachem Springeropfer auf c6.

3. Lob: 14.388 (11/99) von Ralph Wüsthofen

1. Tg4? b4? 2. Tg7 c4 3. Tb7 b3 4. Tc7 b2 5. T:c4+ Kd2 6. Tb4 Kc2 7. f3 b1D+ 8. T:b1 K:b1 9. Kg2 Kc2 10. Kh3 Kd2 11. Kg4 Ke2 12. h3 remis, aber 1. ...c4! 2. Tg7 c3 3. Tb7 c2 4. T:b5 Kd2 5. Tc5 c1D+ 6. T:c1 K:c1 7. f3 Kd2 8. Kg2 Ke2 und Schwarz gewinnt, 1. Kg2? f3+ 2. K:f3 b4 3. Tg4 Kc2 4. Tg6 b3 5. T:e6 b2 6. T:e5 b1D 7. T:c5+ Kd2 8. Td5+ Ke1 9. Td6 Db3+ 10. Kg4 K:f2 11. T:h6 Df3+ 12. Kg5 De3+ 13. Kg6 D:e4+ 14. Kf7 Dd5+ 15. Ke7 De5+ 16. Kf7 D:h2 und Schwarz gewinnt, deshalb besser 1. f3! b4 2. Kg2 b3 3. Kh3 b2 4. Kg4 b1D 5. h3 D:e4 6. f:e4 c4 7. Kf3 c3 8. Tg4 c2 9. Tg7 Kd2 10. Td7+ und remis, 1....Kd2 2. Kg2 b4 3. Kh3 b3 4. Kg4 b2 5. h3 b1D patt, 2....Ke2! 3. Tg4 c4 4. Tg6 c3 5. T:e6 b4 6. Tc6 Kd3 7. Td6+ Ke3 8. Tc6 Ke2! 9. Tc4! Kd3 10. T:b4 c2 11. Tb3+ Kd4 12. Tb4+ Kd3 13. Tb3+ Kd2 14. Tb2 Kd1 15. T:c2 K:c2 16. Kh3! Kd2 17. Kg4 Ke2 18. h3 Kf2 19. Kh4 und falls Schwarz den f-Bauern nimmt ist Weiß patt, ansonsten geht Weiß immer auf g4/h4 hin und her, 8. ...Kd4! 9. Tb6! c2 10. T:b4+ und weiter wie oben, 3. ...b4 4. Tg6 b3 5. T:e6 c4 6. Tb6 c3 7. T:b3 c2 8. Tb2,Tc3 Kd1,Kd2 9. T:c2 und weiter wie oben.

Doppeltes Patt durch Selbsteinsperrung; einmal mit eingesperrem Turm, einmal ohne - beides allerdings schon oft gesehen. Raffinierte Verführung im Schlüsselzug (1.Kg2? f3+!).

4. Lob: 14.502 (5/00) und 14.644 (11/00) von Peter Süßmann

14.502 - 1. Te6+ Kd8 2. Te7 Df4 3. Kb7 und gewinnt.

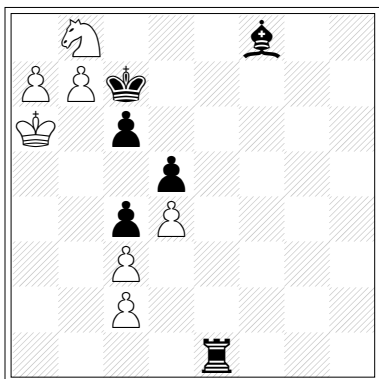
14.644 - 1. Sf6! ...Kd4 2. Sg4 d1D 3. Tc4+! K:c4 4. S:d1 Remis, 1....Ke6 2. Se4 d1D 3. S:d6 D:d6 4. Tf7 De5+ 5. Kh7 De4 Remis.

Hübsche Wendungen, allerdings reduziert auf die Themastellung, ohne Einleitung und Gegenspiel.

Juri Kaschirski

Schach, 4/2000

2. Lob

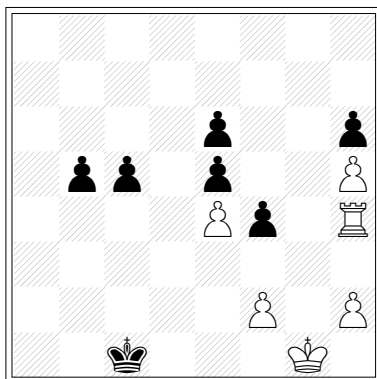


Remis (7+6)

Ralph Wüsthofen

Schach, 11/1999

3. Lob

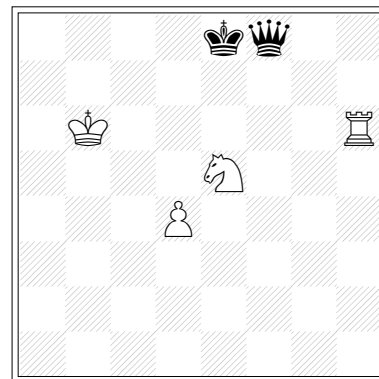


Remis (6+7)

Peter Süßmann

Schach, 5/2000

4. Lob e.a.

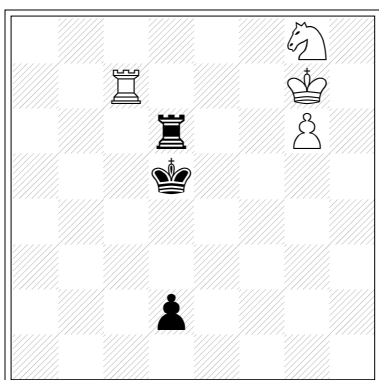


Gewinn (4+2)

Peter Süßmann

Schach, 11/2000

4. Lob e.a.



Remis (4+3)

Meinen Glückwunsch an die erfolgreichen Komponisten!

Krefeld, Dezember 2002

Jürgen Fleck